

Red Moon High - Die Geschichte von Riley Blackthorne

Von -Claire-Farron-

Kapitel 2: Beschreibung der Schule und der Schüler/Schülerinnen

Jedenfalls als ich dann durch die Stadt gegangen bin, da hat mich ein fremder Mann einfach in ein Abbruchhaus, in der Nähe des Bahnhofes gezogen und gesagt, das es da eine Schule extra für Wesen wie mich gab. Er gab mir die Adresse und sagte dann noch, das er dem Direktor der Schule bescheid sagen wollte und ich nickte. Ich lächelte und war ihm sehr dankbar, das ich nicht zu meinen Eltern musste.

Ich ging dann zum Bahnhof und zwar direkt zu dem Bahngleis von dem der Fremde mir gesagt hatte, das der Zug in der Nähe der Schule halten würde.

Als der Zug an dem Bahnhof in der Nähe der Schule hielt, stieg ich aus und ging dann mit meinem Gepäck den Berg hoch und zwar durch den Wald.

Der Wald machte mir etwas Angst....ich wusste nicht was hier im Wald lauerte, aber das was hier lauerte, beobachtete mich nur und griff mich nicht an. Irgendetwas hielt diese Wesen hier auf .Nun weiß ich ja das es das Rudel der Finsterwölfe war und die nicht grundlos jemanden angriffen. Doch wenn sie in Gefahr waren, dann würde jeder für sein Rudel sterben, insbesondere für das Leben des Alphawolfes.

Jetzt wollt ihr bestimmt erst mal wissen, wer ich überhaupt bin und wessen Geschichte ihr hier gerade lest.

Also mein Name ist Riley Blackthorne und ich bin nun 17 Jahre alt. Wie oben schon geschrieben, war meine erste Wandlung im zarten Alter von 15 Jahren.

Ich besuche nun seit eigentlich drei Jahren die Red Moon Highschool, bin aber erst im zweiten Schuljahr an dem Internat. Diese Schule ist speziell für Leute wie ich es bin. Also Halb Mensch, sowie auch halb Wolf.

Wir, also fast alle Schüler des Internats sind irgendwie aus zerrüttelten Familienverhältnissen an die Schule gewechselt.

Diese Schule war für uns wie eine Heimat, also auch die verschiedenen Rudel, in der Schule.

Ich selbst bin im Blutrudel, eines der vier Rudel, doch an der Schule existierten nur zwei weitere Rudel. Das vierte Rudel, das Rudel der Finsterwölfe lebte im Wald um die Schule herum. Die stellten sich quer gegen die Regeln der Schule. Sie wollten lieber im Wald leben, als in der Schule.

In der Schule gab es neben dem Blutrudel, welches sehr zurückgezogen in der Schule lebte, dieses war wegen ihrem Anführers...er mochte es nicht, wenn seine Wölfe sich

mit Mitgliedern eines anderen Rudels verstanden. Er sah es so, als würde man dem eigenen Rudel bzw. ihm, als Alpha fremdgehen würde.

Kilian, der Alpha meines Rudels war auch sehr streng, was die Regeln anging. Ich musste selbst oft ansehen, wie er ungehorsam bestrafte, auch mich hatte er oft genug gebissen, wenn ich nicht sofort reagierte, doch die anderen in unserem Rudel hatten Angst vor ihm und kamen mit allen Problemen und Ängsten zu mir, damit ich diese Probleme löste. Das größte Problemkind in unserem Rudel war Salvatore. Er war ein Mensch/ Wolf, der sich ungerne den Regeln des Rudels unterwirft und er war auch sehr aggressiv.

Jedenfalls gab es da noch das Nebelrudel mit ihrem Anführer Darius, der absolute Frauenheld der Schule. Alle weiblichen Wölfe, die nicht bei drei auf dem Baum waren, hat er vernascht. Ich fand das Verhalten von Darius nicht so in Ordnung, denn damit hat er viele Mädchenherzen gebrochen, aber mich hat er nicht bekommen....ich wollte ja mein Rudel nicht enttäuschen.

Neben dem Nebelrudel und dem Blutrudel gab es noch das Mondrudel. Es ist das einzige Rudel an der Schule das einen weiblichen Rudelführer hatte.

Mohana war damals eine Alphawölfin, doch als der ehemalige Alphawolf die Schule verlassen hatte, den Grund weiß ich nicht, wollte sich Mohana nicht dem neuen Alphawolf unterwerfen. Sie hatte ihre Stellung als Alphawölfin behalten und kein Mann konnte ihr diese abstreiten.